

Berlin, Freitag, Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis: Vierteljährlich für Berlin 7 M., 50 Pf., ohne Postzuschlag, für ganz Deutschland 9 M., Österreich 13 Kr., 50 Pf., Rußland 4 Rub., 50 Kop., Holland 7 Fl., 50 Gld., für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika usw. Kreuzband 20 M. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen für England in London bei Aug. Stegle 30 Lime Street E.C. und Louis & Co. 19 Gresham Street E.C.

Berliner Börsen-Beitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

den 7. Mai 1909.

Als besondere Beilagen erscheinen Verdingungs-Anzeiger.

Hotels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Zeichnungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.

Allgemeine Verlosungstabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 50 Pf. Restantenteil 1 M.

Telegramm-Adresse: Börsecentrum.

Redaktion und Expedition: Berlin W. S., Kronenstraße Nr. 37. Annahme der Zusätze: In der Expedition.

Druckerei: Amt 1, Nr. 243.

Dom Tage.

In einer geheimen Versammlung beschlossen gestern die Pariser Post- und Telegraphenbeamten, ihre Vereinigung in ein Syndikat umzuwandeln.

Der dänische Reichstag ist gestern geschlossen worden. Die Fokkingswahlen wurden auf den 25. d. M. anberaumt.

Nachrichten aus Konstantinopel zufolge ist die Lage in Anatolien außerordentlich besorgniserregend. Es verlautet, daß furchtbare Ausschreitungen vorgekommen seien.

Die in Düsseldorf geführten Verhandlungen zur Begründung eines Gröblicherverbandes wurden gestern als aussichtslos eingestuft.

Die Eröffnung des brasilianischen Kongresses.

Verfassungsmäßig eröffnete der brasilianische Bundespräsident, Herr Affonso Penna, den neu gewählten Kongress am 3. ds. zum dritten Male mit einer Botschaft, deren wesentlichster Inhalt nach telegraphischer Mitteilung lautet: Die Botschaft beginnt mit der Feststellung der andauernd guten Beziehungen zu den benachbarten Nationen und betont den festen Entschluß der Regierung, dieselben immer mehr zu befestigen. Speziellen Dank widmet die Botschaft dem Deutschen Kaiser für die Ehrung Brasiliens durch Einladung seines Kriegsministers und des kommandierenden Generals des 3. Armeekorps (Rio) zur Teilnahme an der vorjährigen Kaiserparade auf dem Tempelhofer Feld und den großen deutschen Herbstmanövern. Sie bezieht sich dann auf den brasilianisch-argentinischen Vertrag, betreffend ein permanentes Schiedsgericht, der am 5. Dezember 1908 ratifiziert wurde, sowie auf weitere acht Verträge gleicher Art. Am 28. Oktober 1908 wurde in Rom die offizielle Beitrittserklärung Brasiliens zur Konvention betreffend Gründung eines internationalen Bureaus für öffentliche Hygiene zu Paris überreicht und ferner ebenfalls am 9. November der Anschluß an die Konvention zur Gründung eines internationalen Arbeiter-Instituts zu Rom erklärt. Am 24. April d. J. gab ein Dekret die am 28. November d. J. promulgierten Vereinbarungen über das am 3. November 1905 in Berlin unterzeichnete Schlußprotokoll und das resp. Abkommen des Zusatz-Übereinkommens zur Radio-telegraphischen Konvention bekannt.

Die Botschaft geht ferner betreffender Handels-, Schiffahrts- und Grenzregulierungs-Verträge mit mehreren amerikanischen und europäischen Mächten, die teils noch von der Zustimmung des Kongresses abhängen, anderenteils der Unterzeichnung harren, und die alle einem befriedigenden Abschluß entgegengehen.

Angenkündigt wird eine Spezialbotschaft, welche die am 18. Oktober 1907 auf der zweiten internationalen Friedenskonferenz in Haag unterzeichneten Vereinbarungen den Entschlüssen des Kongresses unterbreiten soll. Desgleichen der bevorstehende Abschluß eines Vertrages mit der Republik Uruguay, der die Grenzregulierung mit dieser am Jaguarao-Flusse und Mirim-See zum Gegenstande hat, bezugnehmend, daß Brasilien zugunsten Uruguays auf einen Teil der Seefläche verzichtet und die Grenze im Lagoa des Jaguarao festgelegt wird.

Zum Neffort des Innern übergehend, stellt der Präsident fest, daß die am 30. Januar d. J. vollzogenen Wahlen für den Bundeskongress in allen Staaten ohne Störung vor sich gingen. Im neu erworbenen Acre-Territorium seien in der Verdrängung bedeutende Arbeiten ausgeführt worden, die die Schiffbarmachung der Wasserläufe, Wegebauarbeiten und Einrichtung von Handwerkerschulen und Werkstätten und landwirtschaftlichen Zentralbetrieben betrafen.

Des weiteren werden die Reformen erwähnt, welche auf den Gebieten der Fremden-Naturalisation, des Leihwesens und der Zivil-Polizei durchgeführt wurden, sowie die Neuordnung der für die Auslieferung von Verbrechern geltenden Bestimmungen.

Die Botschaft bezieht sich weiter Reformen auf den Gebieten der Hygiene und öffentlichen Gesundheitspflege, der öffentlichen Hilfeleistung, und ganz besonders des Unterrichts, des bürgerlichen Gesetzbuches und der Handels- und Kriminal-Gesetzgebung. Sie erwähnt weiter den am 1. August d. J. in Rio zusammengetretenen 4. Lateinisch-Amerikanischen Völkerkongress und die mit demselben verbundene Eröffnung einer Internationalen Hygiene-Ausschließung; letztere wird 60 Tage geöffnet sein, während 8 Tagen in Aussicht genommen ist. Es wird festgestellt, daß die Sanitätsverhältnisse des Landes vorzüglich sind, bezugnehmend, daß das gelbe Fieber seinen epidemischen Charakter vollkommen verloren hat.

Der Präsident fordert die Bewilligung von Unterabteilungen für Privat-Unternehmungen, die sich dem Bau von Arbeiterhäusern widmen, eine Unfallgesetzgebung mit obligatorischer Versicherung und Hilfskassen für Fälle von Krankheit oder Invalidität.

Im Neffort des Kriegsministers wurde die Heeresorganisation durch das Gesetz vom 4. Januar d. J. (allgemeine Wehrpflicht) einer vollkommenen Neugestaltung unterworfen. Die allmähliche Durchführung derselben geht ohne Störung des Dienstes und ohne erhebliche Mehrausgaben ordnungsmäßig vor sich. Nach Erwähnung des neuen Militär-Strategiebuches und der Ausführungsbestimmungen zu demselben, geht die Botschaft der Eröffnung der neuen Fabrik für rauchloses Pulver in Piquete, im Staate Sao Paulo, die vorzüglich eingerichtet und allen Bedürfnissen derartig gewachsen ist, daß die Bezüge im Auslande unentbehrlich werden.

Die theoretische und praktische Ausbildung des Personal bildete einen Gegenstand sorgfältiger Aufmerksamkeit des Marineministers. Die Schiffsjungenschulen in den verschiedenen Staaten sind in bester Entwicklung. Der Bau der verschiedenen in Europa bestellten Kriegsschiffe für die neue Flotte schreitet ordnungsmäßig fort. Einige derselben sind schon in Brasilien angekommen, andere wurden vom Stapel gelassen. Da 4 467 467 Ltr. oder zwei Drittel des Wertes des Schiffsbestandes aus Mitteln der ordentlichen Einnahmen bereits bezahlt wurden, ist der Beweis der Hülflosigkeit der Voraussetzungen derjenigen erbracht, die behaupteten, daß die Reorganisation der Marine den brasilianischen Finanzen zum Verhängnis werden würde.

Im Ministerium für Industrie, Verkehr und öffentliche Arbeiten wurden die dem zukünftigen Ackerbau-Ministerium zu unterstellenden Dienstzweige reorganisiert. Die Vorarbeiten zu der allgemeinen Volkszählung in Brasilien im nächsten Jahre, sind in vollem Gange. Die Ausführungen der neuen, grundlegenden Vorschriften für den Einwanderungs- und Bescheldungsdienst haben im Jahre 1908 ein ausgezeichnetes Resultat ergeben. Es kamen insgesamt in Brasilien 112 234 Personen an, von denen 17 539 Passagiere und 94 695 Einwanderer waren. Die Einwanderer wurden in 26 Koloniergruppen angeordnet, welche in den Staaten Espirito, Santo, Rio de Janeiro, Minas Geraes, Sao Paulo, Paraná, Santa Catharina und Rio Grande do Sul belegen sind. Ein dieser Gruppen unterstehen direkt der Bundesregierung. Die erlangten Resultate zeigen das intelligente Vorgehen und die nützliche und einträgliche Arbeit der Mission für wirtschaftliche Ausbreitung Brasiliens in Europa, die durch ständige Verbreitung von Informationen über die Hilfsquellen und Verhältnisse des Landes geleistet worden ist. Die Botschaft erwähnt speziell den großen Erfolg der nationalen Ausstellung im Vorjahre, an der sich 11 286 Aussteller mit rund 100 000 Besuchern beteiligten.

Weiter werden Arbeiten des geologisch-mineralogischen Dienstes aufgeführt. Das Amt studierte ferner den zentralen Teil des Staates Minas Geraes, der als beste Eisenerzzone Brasiliens gelten kann und dessen Mineralreichtum — auch nach den analphabetischen Ermittlungen — hinreichend, um zur Einbeziehung dieser Gegend unter die reichsten der Welt zu berechnen. Ferner werden auch in

Südbrafilien Studien vorgenommen, die der Ermittlung der sedimentären Kohlenlager und der Feststellung derjenigen Punkte galten, an denen der Abbaufeld auf Kohle mit Nutzen eingerichtet werden kann. Im Staate Rio Grande do Sul wurden, abgesehen von den Ermittlungen über die Kohlenlager, Regionen ausfindig gemacht, in denen Gold-, Kupfer- und Wolfram-Adern ausgebeutet werden können. Zur Förderung der Entwicklung der Getreidekultur werden im Staate Paraná große Versuchsfelder angelegt worden, die die Auswahl der geeigneten Varietäten erleichtern, die Verteilung von Samereien ermöglichen und Studien über Getreidekrankheiten begünstigen sollen.

Das ständige Streben der Regierung, den Transport von Landesprodukten zu erleichtern, geht aus den Vereinbarungen hervor, die zum Zweck der Herabminderung der Tarife von der Regierung herabgesetzt, zwischen den verschiedenen Ministern der Bundesverwaltung und den Verkehrs-Gesellschaften zu Wasser und zu Lande abgeschlossen worden sind.

Das Eisenbahnetz wurde 1908 um 1019 km vermehrt, jedoch augenblicklich 19 103 km im Betriebe sind, gegen 18 035 im Mai 1908. Eine große Anzahl neuer Strecken bzw. von Verlängerungs- und Verbindungsstrecken bereits bestehender Bahnen werden studiert oder befinden sich bereits im Bau.

Finanzministerium. Die Einnahme der Republik betrug im Budgetjahre 1908 88 809 566 Milreis Gold und 273 655 618 425 Milreis Papier. Die im gleichen Zeitraum erfolgte Ausgabe einer Anleihe von nominell 4 000 000 Ltr. ergab einen Reinertrag von 32 752 897 060 Milreis Gold, wodurch die gesamte Gold-einnahme auf 121 562 463 060 Milreis erhöht wurde. Um den aus der Wasseranlage für die Hauptstadt und dem Bau neuer Bundesbahn-Strecken resultierenden Ausgaben gerecht zu werden, wurde die Summe von 59 498 544 771 Milreis Gold in Papier umgewandelt und ergab 103 906 732 118 Milreis Papier, so daß die Gesamteinnahme dergestalt in 62 063 918 289 Milreis Gold und 377 562 550 543 Milreis Papier bestand. Da die Ausgaben 61 215 252 629 Milreis Gold und 376 749 140 170 Milreis Papier betragen, so ist das Resultat ein Ueberschuß von 848 665 660 Milreis Gold und 813 210 373 Milreis Papier.

Die äußere Schuld belief sich am 31. Dezember d. J. auf 75 943 957 Ltr. 9 sh. 9 d. und 50 000 000 Francs. Das im Umlauf befindliche Papiergeld betrug am 31. März d. J. 634 166 844 500 Milreis. Die Papiergeldemission betrug im Laufe des Jahres 1908 8 808 875 000 Milreis und von Januar bis März 1909 516 007 500 Milreis. Der zur Tilgung unbedienten Papiergeldes bestimmte Fonds verfügt augenblicklich über 5 861 348 834 Milreis, welche ihrer gesetzlichen Bestimmung gemäß angewendet werden. Der spezielle Garantiefonds weist einen Saldo von 7 034 244 Ltr. 4 sh. 1 d. auf; die Einnahme des verlosenen Jahres kann erst nach Fertigstellung des definitiven Klassenabschlusses festgesetzt werden.

Das gegenwärtige Ausgabe-Budget enthält Beträge, die ganz verschwinden oder sich beträchtlich verringern werden, wie diejenigen, die sich auf die Anschaffung von Kriegsschiffen beziehen, jedoch selbst in dem wenig wahrscheinlichen Falle, daß die öffentlichen Einnahmen keine Vermehrung erfahren, diese Summen die nötigen Fonds für die Amortisierung der erternen Anleihen liefern werden, die nach dem Forderungsbetrag 1911 wieder zu beginnen hat.

Die Konversionskasse funktioniert regulär. Ihr Kassa-Bestand belief sich am 31. Dezember 1908 auf 89 396 353 252 Milreis oder zum Wechselkurs von 15 d. 5 587 272 Ltr. Nach Einrichtung der Konversionskasse wurde der Wechselmarkt von den größten Schwankungen befreit, die ihm früher beunruhigten, und das kombinierte Vorgehen dieses Instituts mit dem Wechsel-Portefeuille der Banco do Brasil hat dem Lande zu großem Segen gereicht, indem es ihm zu stabiler Valuta verhalf. Die Situation des Wechselmarktes ist fest und günstig.

Die Bewegung des auswärtigen Handels (mit Ausschluß des Geldverkehrs) wird durch folgende Figuren gekennzeichnet:

1908 Import 35 491 410 Ltr. gegen 33 204 041 Ltr. in 1906. 1908 Export 44 155 280 Ltr. Der Durchschnittswert des Imports betrug in Mitte